

Gemeindebrief

für die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Schönfeld/Uckermark

Juni - Juli - August - September 2023



Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“
(1. Mose 16, 13)

„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ (Offb. 2, 10)

Zu diesem Bibelspruch hatten früher manche Menschen eine ganz enge Beziehung, als Konfirmationsspruch zum Beispiel oder als Wort zur Trauung. Ja früher! Heute höre ich diesen Bibelspruch selten. Er scheint nicht mehr so recht in unsere Zeit und Frömmigkeit zu passen. Der Anspruch, notfalls bis zum Tod seinen Glauben treu zu sein, ist uns heute viel zu groß! Da hat sich jemand für seinen Glauben versteift, meinen wir. Das muss heute nicht mehr sein! Christlicher Glaube ist eine von vielen Möglichkeiten, die Welt, das Leben und den Menschen anzuschauen. Wer weiß, was ich in ein paar Jahren über Gott und die Welt denke? Lohnt dafür der Tod? W i e wichtig uns Treue ist, zeigt sich an den Bruchstellen des Lebens. Wenn eine Beziehung, auf die man felsenfest gebaut hat, durch mangelnde Treue, durch mangelnde Loyalität, auseinandergeht, dann quält es uns! Wenn wir entdecken müssen, dass jemand, den wir zu unseren Freunden zählen, schlecht hinter unserem Rücken über uns redet, verletzt es uns. Wenn ich bei einer schweren Krankheit erleben muss, dass keiner der guten Bekannten sich traut mich zu besuchen, wühlt es mich auf. Ich kann in der Not nicht auf sie zählen! Wir wissen, wir fühlen ganz genau was Treue ist! Die seelischen Schmerzen zeigen uns, wie wichtig sie auch uns ist. Aber die Frage besteht: Wie macht man es Gott treu zu sein? Wie kann man fest zu Gott halten, wenn man doch so viele Fragen oder gar Zweifel hat? Viele stellen sich unter Treue zu Gott irgend eine große Geste vor, einen Bekenntnisakt, etwas Heldenhaftes. In der Regel geschieht auch die Treue zu Gott still, für Außenstehende unauffällig, dafür aber beständig. Einer der früheren Päpste schrieb einmal: „Heute behältst Du von deinem Glauben nur, was Du verteidigst. Es werden dir überall, in der Schule, im Betrieb, im Büro, im Kino, im Alltag Einwände gegen den Glauben begegnen...Du wirst lernen müssen, Deinen Glauben zu verteidigen.“ Worum geht es: Dem eigenen Glauben treu zu sein und offen für andere bleiben. So übersetze ich mir heute das Wort“ im Glauben treu bleiben.“ Sich immer wieder aufs Neue



die Mühe machen, seinen Glauben für sich und vor anderen zu verteidigen. Nicht müde werden und nicht aufhören, offen zu sein. Zuhören, was es für Fragen gibt und welche Antworten. Und dann den Gedanken, der einem einleuchtet, festhalten, ja verteidigen. Sonst wird unser Leben wie eine fortwährende billige Talk-Show: Täglich neue Fragen, täglich neue Antworten,

die uns nur noch unterhalten, jagen und zu nichts mehr verpflichten. Lauter Eintagsfliegen! Eines Tages kann auch für uns die Frage wichtig werden: Was hält mich aufrecht, wenn alle Stützen wegzubrechen drohen? Dann ist es gut, wenn man sich seinen Glauben erarbeitet hat und gegen Fragen und Lebensumstände verteidigen kann.



Manche meinen, in der Kirche müsse alles friedlich und irgendwie gleichmütig, gar langweilig zugehen. Aber Jesus sagt: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“. Und so wohnen sehr verschiedene Mieter unter Gottes Dach. Da stoßen Interessen aufeinander, Frömmigkeitsstile, Erwartungen, was Kirche soll und was sie nicht soll. Die aktuellen Themen, die uns Christen beschäftigen und für Streit sorgen, ist lang. Und da gilt nur eines, dass wir uns nämlich immer wieder fragen, ob es um das ewige Heil geht oder um Fragen, bei denen wir Christen selbstverständlich unterschiedlicher Meinung sein können. Und da gehört es zur Treue, dass man sie miteinander beredet und Lösungen fair aushandelt. „Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“

Ihr

Th. Dietz

Thomas Dietz, Pfr.



(Bild oben: Der Schönfelder Altar, in diesen Tagen wird er restauriert und im Festgottesdienst am Sonntag 18. Juni hoffentlich in neuem „Glanz“ zu sehen sein.

Bild vorn: Am Sonntag 21. Mai, die festlich geschmückte Kirche in Livani / Lettland nach dem Begrüßungsgottesdienst und kleinem Empfang)



Carl Büchsel

Stiftungsfest 2023

Programm

Freitag 16. Juni - 18 Uhr

Gutshaus Ludwigsburg

Evangelisches Seniorenzentrum

(17291 Schenkenberg Ludwigsburg 25)

Begrüßungsabend

Es musizieren Preisträger des

13. Internationalen Malchower Kirchenpreises

Sonnabend, 17. Juni - 9. 30 Uhr

Kirche Kleptow

Andacht mit Prof. Reinhard Büchsel, Berlin

Bläserkreis Schönfeld

anschließend Vorstandssitzung
der Carl Büchsel - Stiftung im Evangelischen
Kinder- und Jugendhaus Klockow
(geschlossene Veranstaltung)

18 Uhr Kirche Malchow

Preisträgerkonzert des 13. Internationalen Malchower Kirchenpreises

getragen von der Carl Büchsel - Stiftung Schönfeld,
gefördert von der Werner und Marie-Luise Boeck-
Stiftung, mit Teilnehmern aus Deutschland, Polen
und Lettland
anschließend Umtrunk

Sonntag 18. Juni - 10 Uhr
Kirche Schönfeld



Festgottesdienst des 17. Stiftungsfestes
der Carl Büchsel – Stiftung anlässlich der Fertigstellung der
Restaurierung des Renaissance - Altares der Schönfelder Kirche,
Es musizieren der Singkreis Schönfeld (Ltg. Jakub Rabizo) sowie
Preisträger des 13. Internationalen Malchower
Kirchenpreises

Predigt: Dr. h.c. Christian Lehnert,
Dozent an der Theologischen Fakultät Leipzig,
preisgekrönter Lyriker,
Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Institutes
der Universität Leipzig



Anschließend Mittagsimbiss für alle
Gottesdienstteilnehmer auf dem Gelände des Malchower
Labyrinthparkes

Gottesdienste in den Monaten Juni bis September 2023



Altar Kirche Carmzow

1. So. n. Trinitatis

Sonntag 11. Juni

9 Uhr Klockow / 10.15 Tornow
(für alle Gemeinden mit Vikar M. Stübecke)

Freitag 16. Juni - 18 Uhr Ludwigsburg Andacht und Begrüßungsabend
zum 17. Stiftungsfest Carl Büchsel - Stiftung

2. So. n. Trinitatis

Sonnabend 17. Juni

9.30 Uhr Kleptow (Prof. Dr. R. Büchsel, Berlin)
18 Uhr Malchow Preisträgerkonzert des Internat. Malchower Kirchenpreises

Sonntag 18. Juni

10 Uhr Schönfeld Festgottesdienst zum 17. Stiftungsfest Carl Büchsel - Stiftung
(Predigt: Dr. h.c. Christian Lehnert, Dozent an der Theologischen Fakultät
Leipzig, preisgekrönter Lyriker, Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Institutes
der Universität Leipzig)

Freitag 23. Juni - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

3. So. n. Trinitatis

Sonntag 25. Juni

9 Uhr Carmzow / 10.15 Uhr Schenkenberg (für alle Gemeinden)

Freitag 30. Juni - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

4. So. n. Trinitatis

Sonntag 2. Juli

10 Uhr Göritz (für alle Gemeinden, Pfrn. H. Milleville, Bergholz)

Freitag 7. Juli - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

5. So. n. Trinitatis

Sonntag 9. Juli

10 Uhr Kleptow (für alle Gemeinden)

Freitag 14. Juli - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

6. So. n. Trinitatis

Sonntag 16. Juli

10 Uhr Klockow (für alle Gemeinden)

Freitag 21. Juli - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

7. So. n. Trinitatis

Sonntag 23. Juli

10 Uhr Carmzow (für alle Gemeinden, Pfrn. H. Milleville, Bergholz)

Freitag 28. Juli - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

8. So. n. Trinitatis

Sonntag 30. Juli

10 Uhr Göritz (für alle Gemeinden, Vikar M. Stübecke)

Freitag 4. August - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

9. So. n. Trinitatis

Sonntag 6. August

10 Uhr Baumgarten (für alle Gemeinden, Vikar M. Stübecke)

Freitag 11. August - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

10. So. n. Trinitatis

Sonntag 13. August

10 Uhr Schönfeld (für alle Gemeinden, Vikar M. Stübecke)

Freitag 18. August - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

11. So. n. Trinitatis

Sonntag 20. August

10 Uhr Kleptow (für alle Gemeinden, Dipl. Theol. R. Krause)

Freitag 25. August - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

12. So. n. Trinitatis

Sonntag 27. August

10 Uhr Tornow (für alle Gemeinden, Dipl. Theol. R. Krause)

Freitag 1. September - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

13. So. n. Trinitatis

Sonntag 3. September

10 Uhr Göritz (Gottesdienst zum Schulanfang)

Freitag 1. September - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

14. So. n. Trinitatis

Sonntag 9. September

11 Uhr Cremzow Erntedank

(anschließend lädt die Carmzower Agrar GmbH zum Mittag ein)

Sonntag 10. September

10 Uhr - Carmzow, Kleptow, Baumgarten, Schenkenberg, Klockow, Schönfeld, Tornow, Göritz, Malchow

Tag des offenen Denkmals - Gottesdienst nicht immeraber überall

Freitag 15. September - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

15. So. n. Trinitatis

Sonntag 17. September

Kein Gottesdienst

Kindergottesdienst findet bei allen Gottesdiensten in Schönfeld statt.



Teilnehmer
des 13. Malchower Kirchenpreises
Ergebnis siehe hinten

Gemeindeguppen

Sommerfest 2023

Andacht, Vesper, Kinderprogramm, Musikalisch-literarisches Programm mit Wolfgang Rieck (Rostock-Nienhagen) " Der singende Mann",
Schönfelder Bläserchor, Donnerstag 6. Juli 14 Uhr Gutshof Ludwigsburg

Vorankündigung: Gemeindeausflug

Ort und Ziel wird noch bekannt gegeben

Donnerstag 5. Oktober

Gemeindenachmittage (R. Zinke, Th. Dietz)

für alle älteren Einwohner unserer Dörfer und für alle, die Zeit + Lust haben,
jeweils 14 Uhr an folgenden Orten:

<u>Carmzow/ Kleptow/ Baumgarten:</u>	Montag	12. Juni	und	Mittwoch	20. September
<u>Göritz/ Malchow:</u>	Mittwoch	31. Mai	und	13. September	
<u>Klockow/ Schönfeld /Tornow:</u>	Donnerstag	1. Juni	und	7. September	
<u>Ludwigsburg/ Schenkenberg:</u>	Montag	5. Juni	und	18. September	

Kinderstunden, Flöten- und Gitarrenguppen G. Dietz

Kindergruppen:

Göritz:	Montag 1. Klasse (Gemeindehaus)	12.30 Uhr - 13.30 Uhr
	2. Klasse (Gemeindehaus)	13.45 Uhr - 14.45 Uhr
Klockow:	Montag 1. - 6. Kl. (Ev. Jugendhaus)	16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Carmzow:	Dienstag 1. - 6. Kl. (Pfarrhaus)	15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Göritz:	Dienstag Kindergarten (im Gemeindehaus)	12.45 Uhr - 13.45 Uhr
Göritz:	Donnerstag 3. - 6. Kl. (Gemeindehaus)	14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Flöten- u. Gitarrenguppen:

Montag:	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr in	<i>Göritz</i>
Dienstag:	14.30 Uhr bis 15.00 Uhr in	<i>Carmzow</i>
	16.00 Uhr bis 16.45 Uhr in	<i>Carmzow</i>
	17.00 Uhr bis 17.30 Uhr im	<i>Ev. Jugendhaus Klockow</i>
Mittwoch:	13.15 Uhr bis 14.00 Uhr in	<i>Göritz</i>
	14.00 Uhr bis 14.45 Uhr in	<i>Göritz</i>
	14.45 Uhr bis 15.30 Uhr in	<i>Göritz</i>
	15.45 Uhr bis 16.30 Uhr in	<i>Göritz</i>
Donnerstag:	12.45 Uhr bis 13.30 Uhr in	<i>Göritz</i>
	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in	<i>Göritz</i>

Konfirmanden und Vorkonfirmanden (Th. Dietz)

7. / 8. Klasse mittwochs von 17 Uhr - 18.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Göritz bzw. Jugendhaus Klockow
Fahrdienst zum Beginn, zum Abschluss bitte Abholung durch Eltern

Bläserchor (Ltg. T. Dąbrowski)

mittwochs um 18.45 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow Bernhard Mätzke

Schönfelder Singkreis (Ltg. J. Rabizo)

dienstags um 19 Uhr in der Malchower Kirche, wir freuen uns über neue Sänger

Schönfelder Frauenkreis (G. Dietz)

In der Regel mittwochs um 19.30 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus,
die nächsten Termine sind: 7. Juni, 6. September und 14. - 18. September

Göritzer Frauenkreis

Mittwochs um 14 Uhr im Gemeindehaus Göritz, Termine nach Vereinbarung

Polnisch - Kurs für Anfänger (Ltg. H. Reinhold)

donnerstags jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow
mit personengebundener Anmeldung

Gartengruppe im Labyrinthpark (I. Peick)

jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Labyrinthpark,
in Begleitung von Frau Peick und Herrn Grahl

Handarbeitskreis

14- tägig dienstags von 14 - 16 Uhr im Göritzer Gemeindehaus

Gemeindekirchenrat

Nächste Sitzungen jeweils Montag 5. Juni, 10. Juli und 4. September
jeweils um 19 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow

Weitere Termine

“Generation Gleichschritt - Wie das Mitlaufen zum Volkssport wurde”
Gemeindeabend und Buchlesung mit Ralf Schuler, Berlin
Freitag 9. Juni um 18 Uhr Kirche Malchow



17. Stiftungsfest der Carl Büchsel - Stiftung 16. - 18. Juni 2023
Begrüßungsabend in Ludwigburg, Preisträgerkonzert in Malchow
Festgottesdienst in Schönfeld mit Dr. h. c. Christian Lehnert,
Dozent an der Theologischen Fakultät Leipzig, preisgekrönter Lyriker,
Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Institutes der Universität Leipzig



Schülerkonzert - “The Flow”

Konzert mit Musikschülern von Antje Chemnitz
Sonntag 25. Juni - 17.30 Uhr Kirche Malchow



“Covid -19-Pandemie - wirkliche Aufarbeitung tut Not”

Andacht und Gemeindeabend mit Frau Prof. Dr. Ursel Heudorf,
Ehem. stellv. Leiterin des Gesundheitsamtes Frankfurt /Main, Mitglied der
Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des RKI
Dienstag 4. Juli um 18 Uhr Kirche Malchow

Sommerfest 2023

Andacht, Vesper, Kinderprogramm, Musikalisch-literarisches Programm mit
Wolfgang Rieck (Rostock-Nienhagen) “Der singende Mann”,
Schönfelder Bläserchor,
Donnerstag 6. Juli 14 Uhr Gutshof Ludwigsburg

“Säen bei Nacht”

Der Deutsche Widerstand als Auftrag zur Erziehung
Lesung und Gespräch mit Marita Lanfer (Autorin),
Donnerstag 20. Juli 2023 19 Uhr Kirche Malchow,
(79. Jahrestag des Attentats auf Adolf Hitler)



Kinder - Sommerfreizeit 2023

Beachten: In der zweiten Ferienwoche - 24.-28. Juli Groß Dölln

“Kirchenburgen in Siebenbürgen”

Sonderausstellung mit Vorträgen, 4.8. - 8.9. 23 Kirche Malchow
“Eine feste Burg - Siebenbürgen als Ort des Protestantismus”
Freitag 4. August 18 Uhr Vikar Manuel Stübecke

Klänge aus Mähren

Uckermärkische Musikwochen zu Gast "Anton Dvorak und die Romantik"

Kammerchor Prenzlau / Preussisches Kammerorchester / Ltg.: Jürgen Bischof
Sonntag 20. August um 17 Uhr Kirche Malchow

Gottesdienst zum Schulanfang
Sonntag 3. September 10 Uhr Göritz



"Kirchenburgen in Siebenbürgen"

Sonderausstellung mit Vorträgen, 4.8. - 8.9. 23 Kirche Malchow

„Wie Transsylvanien das Land der Vampire wurde“

Freitag 8. September 18 Uhr Vikar Stübecke

Gottesdienst nicht immer - aber überall

Tag des offenen Denkmals

Sonntag 10. September um 10 Uhr Gottesdienst in allen Kirchen

"Der Rufer aus der Wüste"

Was ist in Deutschland geschehen? Eine Ansage aus dem Exil in Israel

Gemeindeabend mit Chaim Noll (Israel)

Donnerstag 21. September 2023 18 Uhr Kirche Malchow

33. Frauenfreizeit Schönfeld - Lützelsachsen

14. - 18. September Landau/Pfalz, Anmeldungen ab sofort

Vorankündigung

"Die Hüterin der Sterne" - Wozu sind Kriege da?

Gewalt und Umbrüche in der Mark Brandenburg. In einem alten berühmten Raum findet die Gemeindegewerter Elfriede etwas, was mehr ist als all die Kriege

Sebastian Bluth, Autor und Sänger, liest und singt

Donnerstag 28. September - 15 Uhr Gutshaus Ludwigsburg

Festkonzert am Tag der Deutschen Einheit

Preussisches Kammerorchester, Aaron Dan Flöte

Dienstag 3. Oktober 2023 Speicher Ludwigsburg 16 Uhr



Gemeindeausflug

Ort und Ziel wird noch bekannt gegeben

Donnerstag 5. Oktober

Alóejandro Soto Lacoste Duo - Eine Begegnung mit Liedern von Victor Jara

50 Jahre nach seinem Tod,

7. Oktober 19 Uhr- Kirche Malchow

“Ohne Jesus hätte ich das Elend nicht ertragen”

Gemeindeabend mit Peter Hahne, ehem. ZDF - Moderator
Donnerstag 12. Oktober 18 Uhr Kirche Malchow

“Ostpreussen - Flucht - Kalte Heimat”

Gemeindeabend - Dr. Andreas Kossert (Historiker)
liest aus den genannten drei Büchern
Ende Oktober Kirche Malchow



Reformationstag 2023

Festgottesdienst mit Prof. Lukas Bormann,
Lehrstuhl für Neues Testament an der Philipps Universität Marburg
Dienstag 31. Oktober 2023 - 10 Uhr Kirche Malchow



8. Talentpodium

Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises und der Märkischen
Musiktage musizieren mit dem Preußischen Kammerorchester
Sonntag 5. November - 16 Uhr Kirche Malchow

30. Musik zum Ewigkeitssonntag (und letzte in dieser Reihe)

Sonnabend 25. November 2023 um 17 Uhr Kirche Schönfeld
Thomas Weber, Orgel (Leipzig), Gudrun Dietz, Flöten (Schönfeld),
Ulrike-Julie Dietz, Violine (Pasewalk)

“Der Osten - eine westdeutsche Erfindung”

Gemeindeabend und Lesung mit Prof. Dirk Oschmann, Leipzig
Donnerstag 30. November - 18 Uhr Kirche Malchow



Neujahrskonzert 2024

Andrej Hermlin und die American Swing Dance Band
Neujahr, Montag 1. Januar 2024 um 16 Uhr Kirche Malchow

Labyrinthkurs mit dem Labyrinthpapst Gernot Candolini

31. Mai bis 2. Juni 2024

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Konfirmiert wurde

Hannah Karbe, Carmzow
*Herr, weise mir deinen Weg
und leite mich auf ebener Bahn
um meiner Feinde willen (Ps. 27,11)*





Dankgottesdienste zu Hochzeitsjubiläen

Helmut und Margrit Loewe geb. Arndt, Göritz
(Diamanten)

Stefan und Astrid Ninnemann geb. Leddin, Schönfeld
(Silbern)

*Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach
seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen. (Mt. 6,38)*

Heimgerufen wurden

Eva Östreich, geb. Riemer, Tornow im Alter von 88 Jahren

Willi Rix, Baumgarten im Alter von 85 Jahren

Harry Sonnenberg, Göritz im Alter von 97 Jahren

Gabriele Dorow, Kleptow im Alter von 61 Jahren

Lieselotte Golz, geb. Poltrock, Kleptow im Alter von 88 Jahren

Selig sind, die da Leid tragen,

denn sie sollen getröstet werden (Mt. 5,4)



Abendmahlsfeiern zuhause

Gern komme ich zu Ihnen ins Haus. Bitte sprechen Sie mich an.

Kirchgeld 2023

Wir bitten Sie Jahr für Jahr um diesen Beitrag, um die Arbeit in unseren Kirchengemeinden zu finanzieren. Das Gemeindegeld bleibt ausschließlich in unseren Gemeinden! Wie viel Gemeindeleben Sie damit ermöglichen, sehen Sie allein an diesem Gemeindeblatt. Stellen Sie sich einmal vor, all das würde nicht stattfinden!

Gemeindegeld / Spenden können überwiesen werden auf das Konto:

Kirche Schönfeld IBAN: DE18 1705 6060 3000 0131 39

BIC WELADED 1 UMP Verwendungszweck: Kirchgeld/Spende 23

Osterfreizeit 2023 in Heringsdorf

13 Kinder trafen sich am Mittwoch nach Ostern, um gemeinsam zur Osterfreizeit nach Heringsdorf zu starten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie

von Zitzewitz, die uns für die Tage ihren Kleinbus zur Verfügung stellte. Unser erster Halt auf der Insel Usedom war Kölpinsee. Am Strand wurde bei Sonnenschein gepicknickt

und das Geburtstagskind Hannah verwöhnte uns mit Muffins. Nach dem wir unsere Zimmer in der Jugendherberge Heringsdorf bezogen und uns beim Abendbrot gestärkt hatten, begannen wir mit dem Thema der Tage „Das Vaterunser“. Wir sprachen allgemein über das Verhältnis zum Gebet und dann konkret über das Vaterunser. Den meisten Kindern war das Vaterunser durch Gottesdienstbesuche bekannt. Sie gaben aber offen zu, dass sie bisher kaum über die einzelnen Bitten und den Sinn so intensiv nachgedacht haben. Gemeinsam wurde ein Familiengottesdienst vorbereitet. Die Jugendherberge liegt direkt an der Promenade. Wir hatten von unserem Gruppenraum einen

herrlichen Blick auf Strand und Ostsee. Natürlich gehört zu einer Osterfreizeit auch Singen, Spielen, Shoppen in Heringsdorf bzw. Ahlbeck, Gruppenfoto an der Seebrücke, Bowlingabend mit Strandwanderung, Besuch der Ostseetherme...Viel zu schnell gingen die Tage vorbei.

Am Sonntag, d. 7. Mai feierten wir den vorbereiteten Gottesdienst in Schönfeld. Besonders schön war, dass 8 Jugendliche und 2 Lehrerinnen aus unserer lettischen Partnergemeinde zu Gast waren und diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalteten. Wir hatten dazu auf dem Liedblatt das „Vater unser“ auf lettisch abgedruckt.

(Gudrun Dietz -Schönfeld)



Internationaler Malchower Kirchenpreis

zur Förderung der musikalischen Kinder- und
Jugenderziehung und des Orgelnachwuchses

Evangelisches Pfarramt Schönfeld
Dorfstraße 60
17291 Schönfeld

Tel.: 039854/546
Fax: 039854/63983

www.kirche-schoenfeld.org
Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de



Schönfeld, 07.05.2023

13. Internationaler Malchower Kirchenpreis Die Jury

Liebe Wettbewerbsteilnehmer!

Mit Dankbarkeit und Freude beobachten wir, dass der Internationale Malchower Kirchenpreis bei vielen musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen einen festen Platz eingenommen hat. Dank des Engagements privater Spender wurde die Zahl der 3. Hauptpreise (à 250 €) aufgestockt. Die Sonderpreise für Ensemble, für Orgel und der Verkündigungspreis werden geteilt.

Die Haupt- und Sonderpreisträger (für Orgel, Ensemble und Verkündigung) in alphabetischer Reihenfolge sind:

- Akkordeon Band	Ensemble	Szczecin
- Lena Anna Marie Bade	Orgel	Lubmin
- Lena Anna Marie Bade,	Querflöten-Duo	Lubmin
Fenia Alida Busch		Stralsund
- Felizia Darsow	Klavier	Neubrandenburg
- Salomea Gajda	Violine	Szczecin
- Keitija Patrīcija Kokina	Gesang	Preiļi
- Ludwik Kozłowski	Fagott	Szczecin
- Mikolaj Matysik	Orgel	Stargard
- Mette Marit Maschke	Klavier	Neubrandenburg
- OSM I stopnia w Szczecinie	Orchester	Szczecin
- Agata Palamar	Klavier	Szczecin
- Luīze Praņevska	Klavier	Līvāni
- Amelia Sęczawa	Querflöte	Szczecin
- Staatliche Musikschule I Grad	Kinder-Chor	Szczecin
- Stanislaw Tokarski, Maciej Wachowiec,	Trio, Tuba/	Szczecin
Anastazja Baranowska	Klavier/ Trompete	
- Anna Maria Wasilewska,,	Cello - Duo	Dobra
Urszula Maciaszczyk		Szczecin

Die Verleihung dieser Haupt- und Sonderpreise erfolgt am **Sonabend, den 17. Juni 2023 um 18.00 Uhr** in der Kirche Malchow in einem öffentlichen Preisträgerkonzert.

Die Preisträger sind gebeten, uns bis zum **25. Mai 2023** ihre Beiträge für dieses Konzert (Dauer jeweils max. 4-5 Minuten) mitzuteilen. Die Reihenfolge der Preisträger wird erst an diesem Abend bekannt gegeben.

Auch über die Vergabe weiterer 10 Preise à 100 € hat die Jury entschieden. Bei der Entscheidung über die Vergabe dieser Preise legte die Jury auf die Motivation großen Wert. Ihr war bewusst, dass das musikalische Niveau dieser Preisträger sehr unterschiedlich ist.

Folgende Wettbewerbsteilnehmer erhalten die Motivationspreise

- <i>Lea Poch, Vincent Peer Marmulla, Nelly Miriam Klenke, Lea Kummert</i>	<i>Bläserquartett</i>	<i>Ferdinandshof/ UER</i>
- <i>Colin Joel Werth</i>	<i>Akkordeon</i>	<i>Ueckermünde</i>
- <i>Wiktoria Mrówczyńska</i>	<i>Trompete</i>	<i>Szczecin</i>
- <i>Matylda Pich</i>	<i>Gesang</i>	<i>Szczecin</i>
- <i>Agata Żwirko</i>	<i>Violine</i>	<i>Pilchowo</i>
- <i>Renārs Kofešņičenko</i>	<i>Trompete</i>	<i>Preiļi</i>
- <i>Benjamin Aiken Jeworutzki</i>	<i>Xylophon</i>	<i>Userin</i>
- <i>Szymon Grygier</i>	<i>Klavier</i>	<i>Szczecin</i>
- <i>Antoni Moroz</i>	<i>Fagott</i>	<i>Szczecin</i>
- <i>Olga Wraga</i>	<i>Klavier</i>	<i>Szczecin</i>

Die folgenden Motivationspreise werden am Begrüßungsabend anlässlich des 17. Stiftungstages der Carl Büchsel-Stiftung übergeben.

Wir bitten *Wiktoria Mrówczyńska, Matylda Pich, Szymon Grygier, Benjamin Aiken Jeworutzki, Antoni Moroz, Olga Wraga* am Freitag, den 16. Juni um 18.00 Uhr zum Begrüßungsabend im Gutshaus Ludwigsburg (17291 Schenkenberg, Ortsteil Ludwigsburg 25) um einen musikalischen Beitrag.

Im Festgottesdienst, am Sonntag, den 18. Juni 2023 um 10.00 Uhr in der Kirche Schönfeld (17291 Schönfeld) erhalten *Lea Poch, Vincent Peer Marmulla, Nelly Miriam Klenke, Lea Kummert, Colin Joel Werth, Agata Żwirko, Renārs Kofešņičenko* ihren Preis. Dort steht kein Flügel, sondern ein E-Klavier zur Verfügung.

Wir bitten **alle Motivationspreisträger** um einen kurzen musikalischen Beitrag (höchstens 3-4 Minuten). Bitte teilt uns Euer Programm ebenfalls bis zum **25. Mai 2023** mit.

Die Preisverleihung erfolgt nur an den genannten Terminen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes nötig.

Wir möchten an dieser Stelle alle Teilnehmer, einschließlich der Motivationspreisträger, ermutigen, sich im kommenden Jahr erneut beim 14. Internationalen Malchower Kirchenpreis zu bewerben.

(Termin: 26./27. April 2024!!!!)

(Haupt- u. Sonderpreisträger müssen in derselben Kategorie für 2 Wettbewerbe aussetzen. Eine Bewerbung in einer anderen Kategorie bzw. Zusammensetzung ist möglich.)

Ausdrücklich möchte ich im Namen der Jury für die hervorragende Organisation und die Unterstützung des Wettbewerbes danken.

Mit herzlichen Grüßen


Gudrun Dietz
Vorsitzende der Jury


Ricarda Zinke
Organisatorin des Malchower
Kirchenpreises

Gemeindefahrt nach Līvāni (19. bis 24. Mai 2023): 27 Jahre Partnerschaft, Freundschaft, Abenteuer und Sahnebaiser-Törtchen!

Seit nunmehr 27 Jahren besteht die Schönfelder Partnerschaft mit der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Līvāni (historischer deutscher Name *Lievenhof*), und im Laufe der Zeit sind zahlreiche Freundschaften gewachsen. In diesem Jahr begaben wir uns mit dem Gemeindebulli und einem Privat-PKW auf die Reise, wobei besonders der Familie Reinke zu danken ist, die spontan mit ihrem eigenen Auto einsprang und mitfuhr, nachdem ein anderes Mitglied der Reisegruppe aus beruflichen Gründen absagen musste.

Die Hinfahrt führte uns zum Abend nach Masuren (mit Zwischenstopps unter anderem am Fluss Wisła/*Weichsel* in Grudziądz/*Graudenz*), mit einer Übernachtung im polnischen Mrągowo (*Sensburg*). Unterwegs genossen wir immer wieder malerische Picknicks in der Natur. Die Ankunft in Līvāni gestaltete sich jedoch etwas abenteuerlich – zum ersten Mal seit 27 Jahren wurde ein Navigationsgerät genutzt, statt einer geteerten Straße führte das Gerät auf Schotterpisten. Eine Fähre, die uns laut Navi über den Daugava-Fluss (*Düna*) bringen sollte, war einfach nicht zu finden. Also blieb uns nichts anderes übrig, als den Fluss bei Līvāni großzügig zu

umfahren. Doch unsere Gastgeber warteten geduldig auf uns – und auch die Mücken (die uns in den nächsten Tagen noch begleiten sollten). Jeder von uns wurde herzlich von einer lettischen Gastfamilie aufgenommen, wo wir jeweils noch mit einem Abendimbiss empfangen wurden. Am Sonntag feierten wir dann einen bewegenden Gottesdienst mit unserer Partnergemeinde. Der Partnerpfarrer Ēvalds Bērziņš fand dabei die passenden Worte, um unsere Verbundenheit zu betonen – allerdings auf Lettisch. An dieser Stelle ist besonders Elīna Reitere zu danken, die uns als Dolmetscherin bestens die sprachliche Brücke zwischen der Uckermark und Lettland baute. Elīna Reitere war bereits als Schülerin bei den Gemeindebegegnungen dabei, inzwischen lebt und arbeitet sie mit ihrer Familie in Leipzig. Am Gottesdienst nahmen zudem die stellvertretende Bürgermeisterin der 9000-Einwohner-Stadt, ein Abgeordneter sowie Bischof Einārs Alpe teil. In den Grußworten wurde die langjährige Partnerschaft gewürdigt. Bischof Alpe begleitete uns zudem noch über den Tag. Nach dem Gottesdienst besuchten wir das Glasmuseum von Līvāni.

Über lange Zeit bestand in der Stadt eine Glasfabrik, woran noch heute das Museum erinnert. Doch nicht nur mit Exponaten wurde daran erinnert, wir konnten auch zwei Glasbläser bei ihrer Arbeit beobachten. Ein faszinierendes Handwerk, bei dem es zehn Jahre dauert, um Meister zu werden! Beim Mittagessen am Fluss wurde das gemütliche Beisammensein im Sonnenschein von der Folkloregruppe Turki musikalisch untermalt. Am Abend luden unsere lettischen Gastgeber zu einem fröhlichen Grillfest ein, bei dem viel gelacht und gesungen wurde – sowohl deutsche als auch lettische Lieder, begleitet von Klängen eines lettischen Akkordeonspielers sowie durch unseren Organisten Enrico Riechert (ebenfalls Akkordeon).

Das Wiedersehen mit alten Freunden, wie zum Beispiel mit Madame Gaida, die von Anfang an die Partnerschaft begleitete, war ein ganz besonderer Höhepunkt.

Am Montag unternahmen wir einen Ausflug nach Cesvaine (*Seßwegen*) mit einer Besichtigung des Schlosses. Zudem besuchten wir Kirchen im Bezirk Madona (*Modohn*) und hörten von dem örtlichen Pfarrer Viesturs Rikveilis, der zugleich Lehrer und Dolmetscher ist, von den Herausforderungen des Pfarrberufs in Lettland und erfuhren viel über die Geschichte des Baltikums. Am Dienstag hieß es dann Abschied nehmen und die Rückreise antreten.

Pfarrer Thomas Dietz trug zusammen mit seinem lettischen Kollegen Ēvalds Bērziņš Psalm 23 auf Deutsch und Lettisch vor, passend auf unsere weite Reise gemünzt. Thomas Dietz' Worte, „Mit Christus im Herzen machten wir uns auf den Weg zu Menschen, die auch Christus im Herzen tragen“, begleiteten uns auf unserem Rückweg.

Die Rückfahrt gestaltete sich ebenfalls spannend, mit einer Übernachtung im interessanten Schloss Reszel in Polen (*Rößel*), das uns mit seiner historischen Atmosphäre faszinierte. Am letzten Tag unserer Reise machten wir noch einen Halt in Frombork (*Frauenburg*) und besuchten dort ein wunderbares Orgelkonzert in der Kirche.

Es war eine wunderbare und sonnige Gemeindefahrt, die uns erneut vor Augen geführt hat, wie wichtig **g r e n z ü b e r s c h r e i t e n d e** Freundschaften sind. Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Līvāni hat uns mit offenen Armen empfangen, und es war spannend für uns, zu erleben, anderswo evangelisch zu sein. Die Gemeindefahrt hat unsere Freundschaften gestärkt und uns gemeinsam unvergessliche Erlebnisse beschert. Wir freuen uns auf den lettischen Besuch – wieder im altvertrauten Rhythmus von zwei Jahren, also im Jahr 2025!

Vermissen werden wir nicht nur die Menschen: Pfarrer Thomas Dietz werden sicherlich die Sahnebaiser-

Törtchen fehlen! Wie er selbst bemerkte: „Unsere Gastgeber haben mit besonderer Gastfreundschaft gestrahlt – und gestrahlt haben auch ihre Törtchen!“
(Vikar Manuel Stübecke- Stettin)

Frau Dietz mit Madame Gaida (94 Jahre) vor der Hobelbank ihres Vaters im Handwerksmuseum.



Bischof Alpe, das Ehepaar Dietz und Pfr. Berzins



Anita und Elina Reitere - Mutter und Tochter - begleiteten von Anbeginn unsere Partnerschaft



Unwiderstehlich!



Picknickabend bei Maja Kulikowa im Garten: die Musikanten

**Die Vizebürgermeisterin der Stadt Livani bedankt sich für die Partnerschaft und die Unterstützung der Musikschulen.
"Diese Partnerschaft ist ein Vorbild für uns!"**



Abschiedsbesuch bei Madame Gaida



**Maja Kulikowa am Webstuhl:
von ihr stammt die Malchower
Altardecke**



**Unterhaltsamer Auftritt der
Folkloregruppe zum
Mittagsimbiss an der Düna**



**Letztes Bild am Morgen
der Heimfahrt**



Gruppe am Treiburger See, an dieser Stelle haben wir im Zusammenhang mit unseren Reisen nach Lettland schon 3-mal Pause eingelegt und es gibt eindrücklich Geschichten dazu zu erzählen



Schloss Seeswegen in Livland



Picknick an der Düna



1914 war Deutschland mit Russland im Krieg, 1945 war Deutschland mit Russland im Krieg und 2023 ist....?
 " Herr, lehre doch mich, dass wir sterben müssen auf dass wir klug werden".
 "Selig sind, die Frieden stiften"

Treuebrosche für über 25 Jahre Partnerschaft



Krönender Abschluss: Orgelkonzert im Frauenburger Dom, im Hintergrund das Frische Haff

450.000 ostpreußische Flüchtlinge flohen über Haff und Nehrung, gejagt vom unerbittlichen Krieg. Viele ertranken, andere starben in Eis und Schnee. Ihr Opfer mahnt zu Verständigung und Frieden.
 Jan.-Febr. 1945 stycz.-luty
 450.000 mieszkańców Prus Wschodnich przeżyło exodus przez Zalew i Mierzeję, pedzeni przez okrutną wojnę. Wielu utonąło inni zgineli w lodzie i śniegu. Ich ofiary wzywają nas do porozumienia i pokoju.

Von hier aus flohen sie über das Haff

Rückblicke

Gemeindenachmittag mit Pfr. Ralph-Günther Schein, aus Templin im Gutshaus Ludwigsburg „Der Künstler Tilman Riemenschneider“

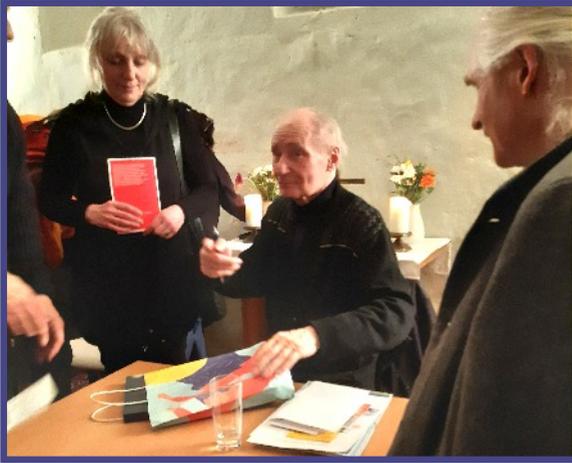


Einen herzlichen Dank noch einmal an die Klockower Feuerwehr, die bei einer Übung auf dem Schönfelder Friedhof einen maroden Baum gefällt hat.

Weltgebetstag am 5. März in der Kirche Cremzow, der von den Frauen des Schönfelder Frauenkreises gestaltet wurde.



Familiengottesdienst am Ostersonntag in der Klockower Kirche von links nach rechts: der Schönfelder Bläserkreis, die Musikband und der Schönfelder Singkreis



Gemeindeabend in der bis auf den letzten Platz besetzten Malchower Kirche mit Dr. Eugen Drewermann, hier beim signieren seiner Bücher. (siehe www.kirche-schoenfeld.org, Sonstiges - Presse, „ Dr. Eugen Drewermann - Parabel vom Kampfhahn vor dem niemand Angst haben muss“)



Die lettischen Teilnehmer des Wettbewerbes



Die Malchower Kirche beim 13. Internationalen Malchower Kirchenpreis



Einweihung des schönen großen hellen Saales am 23. April 2023 im Malchower Labyrinthpark mit dem Konzert des Saxophon - Quintett des Bundespolizeiorchesters.

Herzlichen Dank an alle Helfer die uns beim Subbotnik in Malchow unterstützt haben.



Wir bitten auch weiterhin um Hilfe im Malchower Labyrinthpark!

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich weiterhin Helfer für unseren Malchower Labyrinthpark finden. Das Angebot ist vielseitig: Ob es sich um gärtnerische Arbeiten, insbesondere bei der Pflege der Hortensien oder des Lavendels handelt, um Putzarbeiten im Speicher oder um die Betreuung des Besucherverkehrs in der Rezeption und im „Cafe“, - alles ruft nach helfenden Händen!

Auch weiterhin ist jeden Mittwoch von 9 - 12 Uhr Frau Peick vor Ort, begleitet Sie und koordiniert mit unserem Leiter Herrn Grahl den „Subbotnik“. Wenn Sie Gartengeräte / Putzzeug mitbringen, ist das gewiss der Sache dienlich! Helfende Hände brauchen wir auch zu bestimmten Terminen, z.B. an den Wochenenden oder auch in der Zeit der Sommerferien.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt Schöfeld 039854 546. Wir wären Ihnen sehr dankbar!



nächster Halt...

Steigst Du ein?

Dann bewirb Dich unter:

bewerbung.freiwilligendienste-kultur-bildung.de



Das erwartet Dich unterwegs: im Malchower Labyrinthpark

Viele Jugendliche haben den Wunsch nach der Schule eine „Auszeit“ zu nehmen, um in Ruhe ihre Berufsfindung zu klären. Anbieten tut sich ein sogenanntes Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Eine solche Stelle bieten wir jährlich ab 1. September jeweils für ein Jahr an. Sie ist angesiedelt im Malchower Labyrinthpark und ist vor allem mit der Betreuung des Publikumverkehrs dort verbunden. Für einen Jugendlichen von außerhalb können wir auch guten Wohnraum zur Verfügung stellen. Bitte erzählen Sie es weiter! Unser Pfarramt gibt gern weitere Auskünfte.

Die Zukunft der Schönfelder Pfarrstelle

Im Sommer 2025 wird unser Schönfelder Pfarrersehepaar Gudrun und Thomas Dietz unsere Pfarrstelle verlassen. Nach aktuellem Stand wird sie dann nicht mehr besetzt werden, sondern unsere große Gesamtkirchengemeinde in einer Region von Prenzlau und Drense aus mitbetreut werden. Der Gemeindegemeinderat und der Vorstand der Carl Büchsel- Stiftung haben immer wieder das Gespräch gesucht, um genau das zu verhindern. Sie sehen darin eine eindeutige Überforderung der Pfarrer in den genannten Orten und eine Vernachlässigung der Gemeinden vor Ort. Leider führte bisher kein Weg zu einem guten Ergebnis. Durch den Beschluss des Sollstellenplanes der Kreissynode Uckermark vom Herbst 2021 wird unseren Gemeinden eine Arbeitsweise aufgezwungen, die wir nicht möchten, nämlich mit Geschäftsführern statt mit Seelsorgern! Gegen die Genehmigung des Stellenplanes hatten die Gemeindegemeinderäte beim kirchlichen Verwaltungsgericht Klage eingelegt. Grund: Sie empfinden in keiner Weise ihre Interessen bewahrt! Am 5. Mai fand nun in Berlin die Verhandlung statt. Wir waren vertreten durch den Berliner Rechtsanwalt Hoffmann, der von mehreren Mitgliedern unseres Gemeindegemeinderates begleitet wurde. Mit dabei war auch das Gemeindegemeinderatsmitglied Viola Paulsen aus Zollchow. Denn ihr war und ist der Erhalt der Landpfarrstellen ein Herzensanliegen, betrifft es doch in wenigen Jahren auch ihre Gemeinde. - Leider wurde unsere Klage als nicht zulässig abgewiesen. Es wurde auf den Beschluss der Kreissynode hingewiesen, der nicht angreifbar wäre. Dass es uns um die Genehmigung des Sollstellenplanes durch das Konsistorium ging, für uns die im Vorfeld erfolgte Verfahrensweise gänzlich unakzeptabel ist (ausdrücklich wurde durch den Superintendenten aufgefordert die Gemeindegemeinderäte NICHT einzubeziehen !!!!) und entgegen einer jahrzehntelangen Praxis und aller kurz zuvor gemachten Aussagen alle Eigenmittel (z.B. Zufinanzierung durch Stiftung oder Pachten) aus dem Sollstellenplan gestrichen wurden, spielte keinerlei Rolle. Jahrelang galt Schönfeld als Zukunftsmodell: Plötzlich ist davon nicht mehr die Rede! - Im gesamten Verhalten von Kirchenkreis und Landeskirche bestätigt sich: Voller Angst, ohne jegliche Glaubenshoffnung, starrt man auf künftige Finanznot, streicht das, was Kirche ausmacht, nämlich die Seelsorge, Predigt und den Unterricht vor Ort und erstickt sämtliches Eigenengagement von Gemeinden!

Noch wollen sich unsere Gemeindegemeinderäte mit dieser Situation nicht zufrieden geben. Sie werden weiter um unsere Pfarrstelle kämpfen! In persönlichen Gesprächen mit Vertretern der Landeskirche wollen Sie gemeinsam nach einer Möglichkeit der Weiterführung der Pfarrstelle suchen. Sie bedanken sich ausdrücklich bei allen Gemeindegliedern und Freunden unserer Kirchengemeinde, die durch Brief oder gar persönliche Vorstellung bei der Kirchenleitung auf die prekäre Situation aufmerksam gemacht haben. Das gilt auch für die Bürgermeister unserer vier zuständigen Kommunen (Carmzow, Göritz, Schenkenberg und Schönfeld) sowie unsere Brüssower Amtsdirektorin, die bereits tätig geworden sind und nicht ablassen möchten. - Auf unserer Homepage können Sie zur Klage auch einen Artikel aus der Kirchenzeitung lesen (siehe www.kirche-schoenfeld.org, Sonstiges - Presse, „Klage abgewiesen“)

Ute Eisinger-Schenkenberg

Wie Sie uns erreichen ...

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Schöfeld

Ortskirche Baumgarten mit Ludwigsburg - Kleptow - Schenkenberg

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Reiner Brennenstuhl)

Ortskirche Carmzow - Cremzow

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Frank Tietschert)

Ortskirche Görzitz - Malchow

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Olaf Reinke)

Ortskirche Schöfeld - Klockow - Neuenfeld - Tornow

(Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Ada Hammerschmidt)

Pfr. Thomas Dietz

Spendenkonto: Kirche Schöfeld Bank: SPK Uckermark

IBAN: DE18 1705 6060 3000 0131 39 BIC: WELADED1UMP

Carl Büchsel - Stiftung

Uckermärkischer Kirchengemeinden Schöfeld

Stiftung zur Förderung des kirchlichen Lebens

Vorstand: Dr. Dieter Boeck, Reiner Brennenstuhl (Stellv. Vors.),

Hans-Hermann Büchsel, Prof. Reinhard Büchsel (Vors.),

Thomas Dietz, Ute Eisinger, Kirchenpräsident i.R. Helge Klassohn,

Dr. Axel von Heyden, Thomas Müller, Olaf Reinke,

Ada Hammerschmidt, Frank Tietschert

Konto für Spenden und Zustiftungen s. o. / Kennwort: Stiftung

Bei Spenden bitte immer die Adresse angeben

Förderkreis Ev. Kinder- und Jugendarbeit Klockow e.V.

Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den

Gemeinden des Evangelischen Pfarrsprengels Schöfeld

Vorstand: K. Karbe, G. Kohli, Th. Dietz, E. Riechert, K. Tietschert,

M. Wertz und Th. Lehmann

Spendenkonto: Förderkreis

Sparkasse Uckermark

IBAN: DE54 1705 6060 3424 0178 24 BIC: WELADED1UMP

Evangel. Diakonieverein Ludwigsburg e.V.

Verein zur Förderung der Altenhilfe, ins besondere zum Unterhalt

des Hauses Ludwigsburg (Betreutes Wohnen); U. Eisinger,

R. Brennenstuhl, F. Tietschert, O. Reinke, S. Bernhard,

A. Hammerschmidt, A. Sievert, Th. Dietz

Spendenkonto: Ev. Diakonieverein Ludwigsburg

VR-Bank Uckermark -Randow

IBAN: DE48 1509 1704 0100 0051 07 BIC: GENODEF1PZ1

Evangelisches Pfarramt Schöfeld

Dorfstraße 60 in 17291 Schöfeld/ Uckermark

Telefon 039854 /546 Fax 039854 / 63983

E-Mail: Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de

www.kirche-schoenfeld.org

